

DIE VIELFALT DES LITERATURSTANDORTS FRANKFURT VON SEINER BESTEN SEITE

Die literarischen Verlage Frankfurts präsentieren:

DER LANGE TAG DER BÜCHER

zum **19.** Mal

Sonntag, 12. Februar 2023
von 11 bis 19 Uhr im Haus am Dom

Eintritt frei

Liebe Buchliebhaberinnen und Buchliebhaber,

vor allem auch angesichts des pandemiebedingten Mangels an literarischen Veranstaltungen in den vergangenen Jahren gibt es nunmehr wieder von Aug' zu Aug' und von Mund zu Ohr jede Menge frisch verlegte Literatur zu entdecken. Der Verlagsstandort Frankfurt zeigt sich am Langen Tag der Bücher ausnehmend vielseitig, denn das Spektrum der beteiligten Verlage reicht vom kleinen Einmann-Unternehmen bis hin zum weltweit vernetzten Konzern. Seit zwanzig Jahren schon stellen die acht beteiligten Publikumsverlage beim Langen Tag der Bücher dem Lesepublikum ein besonderes Angebot an Frühjahrs-titeln vor. So ist dieser Tag das Gegenstück zum Open-Books-Lesefest im Herbst, wengleich in etwas kleinerem Zuschnitt. Gemeinsam ist den beiden Formaten etwa auch der freie Eintritt.

Neu in der Runde der beteiligten Verlage ist im Frühjahr 2023 die Edition W. Entwickelt mit Hilfe des breiten Branchenwissens der Verlegerpersönlichkeit Rainer Weiss, der schon für Suhrkamp, Piper und den Weissbooks Verlag Buchreihen entwickelte, bringt die Edition W innerhalb des Westend Verlages seit einem Jahr literarische Trouvail-len an die Leserschaft, und zwar solche Bücher, die mit den Mitteln des Erzählens politische Prozesse und gesellschaftliche Veränderungen begleiten – vornehmlich Bücher von Frauen.

Wir freuen uns auf bereichernde Begegnungen mit Autorinnen und Autoren, Verlegern, Journalisten und Lesern beim Langen Tag der Bücher im Haus am Dom!

Impressum

Organisation und Koordination für die Verlage:

Florian Koch, Telefon (069) 21 99 81 65

Organisation und Koordination für das Haus am Dom:

Lisa Strassberger, Telefon (069) 800 8718-408

Social Media: Annika Westphal

Gestaltung: Bayerl & Ost / Uwe Adam

Fotonachweise über die Bildarchive der Verlage.

www.kultur-frankfurt.de – dort unter „Freie Literaturveranstalter“

www.hausamdom-frankfurt.de

 Der lange Tag der Bücher

 @derlangetagderbuecher

Ort

Haus am Dom, Domplatz 3, 60311 Frankfurt

U-Bahn: U4, U5 – Haltestelle Dom/Römer

Straßenbahn: 11, 12 – Haltestelle Römer/Paulskirche

Corona-Regeln

Im Moment sind keine Corona-Einschränkungen für den Lese-Marathon geplant.

Bitte informieren Sie sich ab Anfang Februar auf der Website

www.hausamdom-frankfurt.de über die aktuelle Lage.

Der 19. Lange Tag der Bücher

Der Lange Tag der Bücher ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der literarischen Publikumsverlage Frankfurts und des Hauses am Dom in Zusammenarbeit mit den literarischen Institutionen der Stadt.

Sonntag, 12. Februar 2023, von 11 bis 19 Uhr im Haus am Dom

- **Zu jeder vollen Stunde ein neues Buch eines Frankfurter Verlags im Gespräch**
- **Lesebalkon im 2. OG – Lektüre kürzlich erschienener Bücher der beteiligten Verlage**
- **Großer Büchertisch der Autorenbuchhandlung mit Titeln aller beteiligten Verlage vor dem Saal im ersten Stock**
- **14. Frankfurter Bouquinistenmarkt im Foyer von 11 bis 18 Uhr**

Beteiligte Publikumsverlage:

Henrich Editionen 


FVA

EDITION
W

S. FISCHER 

editionfaust 

dielmann

DER **VERLAG DER AUTOREN**
GEHÖRT DEN **AUTORINNEN**
UND **AUTOREN** DES VERLAGS

societäts\verlag



IHRE BUCHHANDLUNG:

für Bibliotheken, Institute & Firmen

für Privatkunden

online und im Laden einkaufen

KARL MARX BUCHHANDLUNG GMBH

Jordanstraße 11 ★ 60486 Frankfurt am Main

Telefon: (069) 77 88 07 ★ E-Mail: info@karl-marx-buchhandlung.de

Internet: www.karl-marx-buchhandlung.de

S. Fischer Verlag

Der S. Fischer Verlag wurde 1886 von Samuel Fischer in Berlin gegründet. Schrittweise übernahm Ende der Zwanzigerjahre sein Schwiegersohn Gottfried Bermann Fischer die Leitung – er führte den Verlag durch Exil- und Kriegszeit und siedelte ihn dann in Frankfurt am Main an. Die jüngere Geschichte des Hauses wurde geprägt von Monika Schoeller, die von 1974 bis zu ihrem Tod 2019 Verlegerin war.

S. FISCHER Verlag GmbH
Hedderichstraße 114
60596 Frankfurt am Main
www.fischerverlage.de

S. FISCHER 



Marlene Streeruwitz

Tage im Mai. Roman dialogué

Konstanze ist Übersetzerin und tastet nach den Corona-Lockdowns wieder nach ihrem Leben. Veronica hat ihr Studium abgebrochen, sie stellt sich einer Zukunft ohne Glücksversprechen. Die Gewissheit in der Verbindung zwischen Mutter und Tochter scheint zerbrochen, ein Gespräch nur noch über gemeinsame Netflix-Abende möglich. Marlene Streeruwitz' *Tage im Mai*. ist ein virtuoser Roman, der mit wechselnden Perspektiven von der Entfremdung erzählt, von einer Welt, in der Krieg und Verschwörung wieder zum Alltag werden.



Götz Aly

Unser Nationalsozialismus. Reden in der deutschen Gegenwart

Götz Aly setzte sich in seinen Reden der vergangenen Jahre, von denen die wichtigsten in diesem Band versammelt sind, immer wieder mit den vielfältigen Praktiken auseinander, die Schuld auf möglichst kleine Gruppen und Unpersonen abzuschieben. Doch auch wenn sich mancher dagegen sperrt, so zeigt Götz Aly, es bleibt *Unser Nationalsozialismus*. Seine Maxime lautet: Die Vergangenheit nicht „bewältigen“, sondern vergegenwärtigen. So lässt sich daraus lernen.



Katharina Oswald

Die Frauen vom Lindenhof – Ein Neuanfang für uns

Hohenlohe 1953: Nach dem Tod des Vaters kommen Marianne, ihre Mutter und ihre kleinen Schwestern kaum über die Runden. Die alte Schreinerei, einst Stolz der Familie, verfällt. Doch Marianne will sich dem Schicksal nicht ergeben. Doch dann verliebt sie sich ausgerechnet

in den traumatisierten Kriegsheimkehrer Alexandre... Drei Frauen kämpfen um Selbstbestimmung und die Liebe: Die Lindenhof-Saga.

Susanne Popp: *Das Erbe der Teehändlerin*

Moderation: Carla Grosch

(Lektorin)

Die große Welt des Tees, die bewegende Geschichte einer Frau, die ihren Weg geht und das Schicksal einer Kaufmannsfamilie – der dritte Band der Ronnefeldt-Saga. Frankfurt, 1889: Friederike Ronnefeldt ist stolz, dass der Teehandel, den einst ihr Mann Tobias gegründet hat, auch in der dritten Generation fortgeführt werden soll. Sie ist ein Vorbild für ihren Enkel Rolf, der die Geschäfte übernehmen möchte. Um Erfahrungen rund um den Teeanbau und -handel zu sammeln, geht er auf eine Weltreise, die ihn unter anderem nach Indien, Ceylon und China führt. Und Rolf ist sich sicher: Er möchte seine innovativen Ideen wieder mit nach Frankfurt nehmen. Zu Hause wartet nicht nur das Familienunternehmen auf ihn, sondern auch die Unternehmertochter Anna Reither, die ihm seit ihrer ersten Begegnung mit ihrer klugen und engagierten Art nicht mehr aus dem Kopf gehen will.



„Eine sinnliche Zeitreise ins 19. Jahrhundert. Toll recherchiert und liebevoll erzählt. Zum Eintauchen und Wegschmökern.“ Miriam Georg

Susanne Popp, geboren 1967, ist die Tochter von Jugendherbergseltern – Hagebuttentee, serviert in großen Metallkannen, gehört daher zu ihren Kindheitserinnerungen. Heute bevorzugt sie jedoch eine Tasse Darjeeling oder Oolong, und sie liebt es, in die Teeregionen der Welt zu reisen. Mit der Schriftstellerei begann sie als Verfasserin von Privatbiographien. Die Geschichte der Familie Ronnefeldt zu erzählen, war ihr daher ein ganz persönliches Anliegen, denn in diesem Traditionsunternehmen verbindet sich die Sehnsucht nach fernen Ländern mit dem Schicksal einer Familie im Deutschland des 19. Jahrhunderts. Mit den ersten beiden Bänden der Ronnefeldt-Saga gelang ihr direkt der Sprung auf die SPIEGEL-Online Bestsellerliste. Die Autorin lebt heute mit ihrem Mann und ihrer Tochter am Zürichsee in der Schweiz.



Foto: Roland Grosch

Edition W

Die Edition W ist der neue Belletristik-Verlag in Frankfurt am Main. Gegründet von Markus Karsten, dem Verleger des Westend Verlags, und Rainer Weiss, der seine langjährigen Erfahrungen bei Piper, Suhrkamp/Insel und weissbooks einfließen lässt. Unterstützt werden beide vom Lektor und Publizisten Robin Schmerer. Die Edition W verlegt Bücher, die mit den Mitteln des Erzählens politische Prozesse und gesellschaftliche Veränderungen begleiten.

Edition W
Neue Kräme 28
60311 Frankfurt
www.edition-w.de

EDITION
W



Luna Al-Mousli

Um mich herum Geschichten

Wenn Luna Al-Mousli sich ihre Kindheit inmitten einer chaotischen Großfamilie in Erinnerung ruft, dann läuft sie in Gedanken die Wohnungen der Großeltern, Tanten und Onkel in Damaskus ab. Viele Details haben sich unwiderprüflich in ihr Gedächtnis gebrannt. Geräusche, Gerüche und Gegenstände. Luna Al-Mousli lauscht und hört ganz genau hin, bis die Gegenstände ihr ihre Geschichten erzählen.



Dietrich Brüggemann

Materialermüdung

Ein Roadtrip auf Deutschlands Straßen mit drei ungleichen Freunden, die dem Paradies entkommen sind und im Vorhof der Hölle landen. Der furiose Debütroman von Dietrich Brüggemann lebt von tiefgründigem Humor, einer markanten Figurenzeichnung sowie dem feinen Gespür für die Höhen und Tiefen des Zeitgeistes. Der Filmemacher zeigt mit seinem ersten Roman, wie man dem Irrsinn unserer Zeit mit Scharfsinn, Witz und erzählerischen Tempo beikommt.



Marie-Luise Wolff

Die Unbeirrbarere

Über Unternehmerinnen im 18. Jahrhundert weiß man so gut wie nichts. Die Unbeirrbarere erzählt die Geschichte einer Frau im Frankreich jener Zeit in einer Ära politischer Umstürze, in der Frauen weitgehend rechtlos und unsichtbar waren. In dieser Atmosphäre wächst Nicole Clicquot-Ponsardin auf. Trotz allen Schlägen des Schicksals, setzt sie zweimal alles aufs Spiel und errichtet mit Beharrlichkeit und Kraft ein Unternehmen, das bis heute existiert – das Champagnerhaus Veuve Clicquot.

Lena Elfrath: *Leicht wie Blei*

Moderation: Robin Schmerer

(Lektor)

Emma hat eine Pistole in der Hand und sie drückt ab. Acht Mal. Dann liegt ihr Vater leblos vor ihr. Mit acht Schüssen hat Emma sich befreit von dem jahrelangen Missbrauch, von Gewalt und systematischer Unterdrückung. Der Preis, den sie für ihre Tat bezahlen muss, ist hoch, denn acht Schüsse sind schließlich keine Notwehr, sondern Vorsatz. Totschlag oder Mord. Doch nach ihrer Verurteilung fühlt Emma sich zum ersten Mal in ihrem Leben sicher, die Zelle erscheint ihr als Raum, in dem sie, unsichtbar vor der Welt, frei atmen kann. Als ihre Tat im Gefängnis publik wird und ihre Geschichte als feministische Tat bald auch »draußen« Aufsehen erregt, überfallen Emma dunkle Gedanken: Kann man wirklich eine Heldin sein, wenn man einen Menschen, den eigenen Vater zumal, erschossen hat?



Lena Elfraths Roman *Leicht wie Blei* stellt Fragen rund um Täterschaft und Opferrollen und betrachtet den feministischen Diskurs aus ungeahnter Perspektive. Basierend auf einer wahren Begebenheit

Lena Elfrath wurde in Frankfurt am Main geboren und ist in Bad Nauheim aufgewachsen. Sie studierte Literatur- und Medienwissenschaft an der Philipps-Universität in Marburg. Heute arbeitet sie als freiberufliche Texterin und Journalistin. 2015 gründete Lena Elfrath zusammen mit zwei Partnerinnen die Agentur UBERMUT, die sich vor allem mit nachhaltiger Entwicklung beschäftigt. Ihr Debütroman *Die Liebe ist ein Schmetterling* erschien 2016. Lena Elfrath lebt in Frankfurt am Main und Berlin.



Foto: Marc Krause

Henrich Editionen

Henrich Editionen publiziert Regionalbücher, die Menschen bewegen. Zum Lesen und Verschenken, zum Blättern, zum Hören und Anschauen. Unsere Leidenschaft: Frankfurt & Umgebung – Printprodukte mit Liebe zur Haptik und zum Detail.

Verlag Henrich Editionen
Aßmannshäuser Weg 2
60529 Frankfurt
www.henrich-editionen.de

Henrich Editionen 



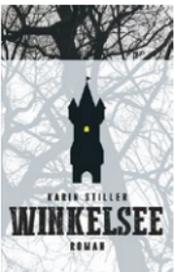
Lost Place – Das Alte Polizeipräsidium Frankfurt

Die Faszination und Mystik im Alten Polizeipräsidium in Frankfurt ist groß. Ein „Lost Place“, ein mysteriöser Ort, an dem die Zeit stehen geblieben ist. Das Hauptgebäude wurde erbaut, als Frankfurt zu Hessen-Nassau gehörte, als Polizisten noch Pickelhaube trugen und die Gebäude nicht funktional, sondern prunkvoll und repräsentativ waren. Zwischen 1914 und 2002 wurden an der Friedrich-Ebert-Anlage die Verbrechen der Stadt aufgeklärt. Dann bis 2010 wurden dort Partys gefeiert, seitdem ist es ein „Lost Place“.



Auf die Barrikaden! Paulskirchenparlament und Revolution 1848/49 in Frankfurt

Am 18. September 1848 mussten Truppen reaktionärer Herrscher angefordert werden, um die Parlamentarier vor dem Umsturzversuch der außerparlamentarischen Opposition zu schützen. Die Rufe „Zu den Waffen! Die Preußen müssen zur Stadt hinaus! Barrikaden! Barrikaden!“ gellten über den Paulsplatz. Der Aufstand gegen die Nationalversammlung, die Barrikadenkämpfe mit mehr als 50 Toten und die Ermordung zweier Abgeordneter wurden zu einem Wendepunkt der Revolution.



Karin Stiller Winkelsee

Ein historischer Abenteuerroman über Hans Winkelsee aus der Frankfurter Sage „Der Neuner in der Wetterfahne“, der eintaucht in die magische Zeit der frühen Renaissance mit ihren Religionskriegen, mit Hexenwahn und Teufelsglauben. Er gibt dem armen Wilderer Hans, über dessen Existenz es nur Spekulationen gibt, eine persönliche Geschichte, die bis nach Frankreich führt. Dramatische Ereignisse des sechzehnten Jahrhunderts sind mit dem bewegten Leben des Protagonisten und seiner Familie verwoben.

Matthias Zimmer liest aus dem Frankfurt-Krimi *Tod eines Bundestagsabgeordneten*

Moderation: **Cristina Henrich**
(Verlegerin)

Der Frankfurter Bundestagsabgeordnete Florian Ronnekämper wird tot aufgefunden – ermordet mit einer am Tatort auffällig platzierten Waffe aus den Vereinigten Arabischen Emiraten. Ein verwirrender Fall für den erfahrenen Polizeihauptkommissar Joachim Holtkotte und seine neue Partnerin, Catalina Tiburtius. Wurde Ronnekämper Opfer seiner geschäftlichen Beziehungen? War es ein Mord aus Eifersucht? Welche Rolle spielen Drogen? Wurde er Opfer einer politischen Intrige? Die Ermittlungen führen Holtkotte und Tiburtius tief in das politische Milieu in Frankfurt und Berlin, aber auch in die Welt der Geheimdienste und die Untiefen wirtschaftlicher Interessen im arabischen Raum. Die beiden unterschiedlichen Charaktere müssen all ihre professionelle Erfahrung in den Fall einbringen. Doch fast alle Spuren erweisen sich als Sackgassen, der Fall zieht sich über Wochen und Monate, ohne dass die Ermittler einer Lösung näherkommen. Am Ende ist es ein Zufall, der ihnen weiterhilft. Der Fall ist geklärt, und der Gerechtigkeit ist Genüge getan. Oder nicht?

„Eine spannende, authentische Lektüre, die auch von der politischen Erfahrung des Autors lebt.“ Volker Hoff, Staatsminister a.D.

Matthias Zimmer war von 2009 bis 2021 Mitglied des Deutschen Bundestages. Der promovierte Politikwissenschaftler kennt also das politische Geschäft in Theorie und Praxis. Er lebt und arbeitet in seiner Wahlheimat Frankfurt am Main.

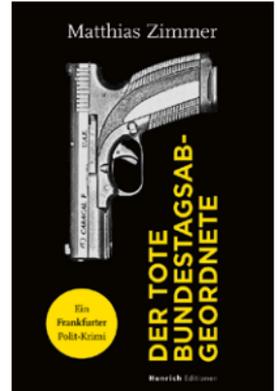


Foto: Privat

Societäts-Verlag

Der Societäts-Verlag gehört als Unternehmen der Mediengruppe Frankfurt dem bundesweiten Ippen-Netzwerk an. Seit seiner Gründung 1921 prägt der Regionalverlag mit Sitz in Frankfurt das hessische Kultur- und Literaturleben und punktet bei seinem Lesepublikum mit frischen Ideen und modernem Stoff. Von Krimi, Kultur und Sport bis hin zu gesellschaftspolitischen Themen bietet er ein vielseitiges und breit angelegtes Regionalprogramm. Die richtige Mischung aus Originalität und Traditionsbewusstsein, gespickt mit regionalem Bezug – das macht die Bücher des Societäts-Verlags aus.

Societäts-Verlag
Frankfurter Societäts-Medien GmbH
Frankenallee 71 – 81
60327 Frankfurt am Main
www.societaets-verlag.de

societäts\verlag

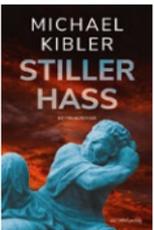


Ulrich Müller-Braun

Legenden der Eintracht

60 Jahre Fußball Bundesliga – und immer mit dabei die Eintracht Frankfurt. Mehr als 500 Spieler haben in dieser Zeit das Eintracht-Trikot getragen und einige sind zur Legende geworden. Wer war der beste Scorer, wer hat die meisten

Tore geschossen, wer die meisten Spiele gemacht? Kurz – wer hat sich den Legendenstatus verdient?



Michael Kibler

Stiller Hass

Privatdetektiv Steffen Horndeich und seine Geschäftspartnerin bekommen unverhofft Besuch: Marco Seidel beauftragt sie damit, den Mörder der Schlagersängerin „Susanna“ zu finden. Diese wurde bereits vor 19 Jahren brutal ermordet

und Seidel hat dafür im Gefängnis gesessen – unschuldig, wie er sagt. Sie nehmen sich des Falles an und zunächst scheint Seidels Verurteilung schlüssig zu sein. Doch je tiefer die beiden graben, desto brisantere Details fördern sie zutage. War Seidel also wirklich unschuldig?



Gerda Kneifel

Stadt wandeln

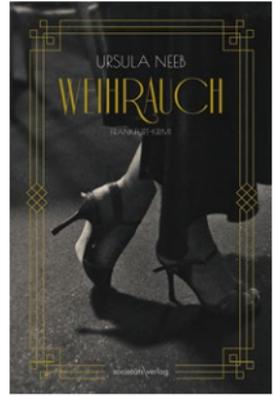
Wer wusste bereits, dass 45 Prozent der Stadtfläche Frankfurts Landschaftsschutzgebiete sind? Oder dass Freiwillige bei der Resozialisierung von Suchtkranken helfen? *Stadt wandeln* ist ein außergewöhnlicher Stadtführer, der Geschichten von Menschen erzählt, die sich zum Ziel gesetzt haben, Frankfurt zukunftsfähig zu machen.

Ursula Neeb präsentiert ihren Krimi *Weihrauch*

Moderation: Lothar Ruske

(Organisator von Literaturveranstaltungen)

Frankfurt 1912: Bisher gingen die Zwillinge Fabian und Fabiola von Weyrauch einem dekadenten Müßiggang nach, immer waren sie einander die wichtigsten Menschen. Doch ein Abend im legendären Schumann-Theater ändert ihr Leben von Grund auf: Die tiefe Verbundenheit der beiden bekommt Risse, als sich Fabian dem zwielichtigen Fechtkünstler Captain Charles Veston zuwendet – und sich mehr und mehr von Fabiola löst. Schon bald gerät er in Geldnot und muss schließlich das von beiden heißgeliebte Gemälde „Weihrauch“ von Fernand Khnopff verpfänden. Fabiola ist alarmiert. Sie engagiert einen Privatdetektiv, der Schreckliches ans Licht bringt – der Captain steht unter Verdacht, seine beiden Ehefrauen und seine Tochter vergiftet zu haben. Kurze Zeit darauf ist Fabian tot und auch seine Schwester schwebt schon bald in Lebensgefahr ...



Weihrauch ist ein packender Krimi, der auf einer wahren historischen Begebenheit beruht.

Ursula Neeb studierte Geschichte, Kulturwissenschaften und Soziologie an der Goethe-Universität Frankfurt. Aus der Idee für eine Doktorarbeit über verfemte Berufe im Mittelalter entstand später ihr erster Roman *Die Siechenmagd*. Inzwischen arbeitet sie seit 2005 als freie Autorin im Taunus und veröffentlichte bereits zahlreiche historische Romane und Kriminalromane.



Foto: Societäts Verlag

Frankfurter Verlagsanstalt

Die Frankfurter Verlagsanstalt, geleitet von Joachim Unseld, veröffentlicht in kleiner und qualitätsvoller Auswahl deutsche und fremdsprachige Gegenwartsliteratur. Seit Beginn der Verlagstätigkeit im Jahre 1994 haben wir unser Programm erfolgreich als wichtiges Forum für literarische Entdeckungen etabliert. Buch um Buch veröffentlichen wir Autorinnen und Autoren, die uns wichtig sind, begeben wir uns auf die Suche nach einer Literatur, die den schnellen Moment des Marktes überdauert, die irritiert und begeistert.

Frankfurter Verlagsanstalt
Arndtstr. 11
60325 Frankfurt
www.fva.de



Nino Haratischwili **Das mangelnde Licht**

Das mangelnde Licht von Nino Haratischwili erzählt von der Freundschaft zwischen Dina, Nene, Ira und Qeto. Ein großartiger Roman mit epischem Atem, der aufbricht wie ein Granatapfel, eine dramatische, tiefrot-spritzende Pracht – und eine Hommage an Georgien, an die Stadt

Tbilissi und ihre Menschen, eine Liebeserklärung durch die Zeiten hindurch.



Julia Wolf **Alte Mädchen**

Die vielfach ausgezeichnete Autorin Julia Wolf lässt in *Alte Mädchen* drei Generationen von Frauen zu Wort kommen, findet für jede eine ganz eigene Erzählweise und erschafft so ein weibliches bundesrepublikanisches Panorama, wie man es bisher noch nicht gelesen hat.

„Julia Wolf schreibt *Bewusstseinsgeschichte*.“ Alf Mentzer, Hessischer Rundfunk



Amanda Lasker-Berlin **Spes heißt Hoffnung**

Amanda Lasker-Berlin erzählt in ihrem aktuellen Roman von vier Protagonist:innen, die auf ihre Weise versuchen, sich von Zuschreibungen zu lösen, Krisen zu überwinden und für eine neue Zukunft zu kämpfen. *Spes heißt Hoffnung* ist ein Roman, der vor Gegenwart nur so platzt,

der brennende Fragen stellt und den Blick weitet für das, was wichtig ist.

Britta Boerdner: *Es geht um eine Frau*

Moderation: Dr. Sonja Vandenrath

(Literaturbeauftragte der Stadt Frankfurt)

Ein heißer Sommermorgen in der „hellen Stadt“, dem neuen Viertel am Rand der Metropole. Unter dem Weiß der Wolken bilden die Neubauten eine leblose Formation, in Beton gegossene Sehnsucht nach Übersicht und Unverbindlichkeit. Alles ist ruhig, bis eine Voicemail die Stille des Apartments unterbricht: „Ich war seine Freundin. Ich kenne die E-Mails. Rufen Sie zurück, es ist wichtig.“ Die kühle Stimme holt das Geschehene zurück: Sie, mit Mitte vierzig fünfzehn Jahre älter als er, ein externer Consultant, hatte keinen Zweifel daran gelassen, dass ihre Affäre ohne Verpflichtungen, ohne Konsequenzen bleiben sollte. Alles Private hatte sie zugunsten der Karriere aufgeschoben. Was dann geschah, war nicht vorherzusehen.



Britta Boerdners Sprache ist von müheloser, minimalistischer Eleganz, ihre Kunst ist das lautlose Durchbrechen von Oberflächen. In *Es geht um eine Frau* blickt sie hinter die Fassaden einer Welt, in der Selbstoptimierung und Gewinnmaximierung regieren. Sie zeigt ihre Protagonistin ungeschminkt, in all ihrer Härte und Zartheit, Angreifbarkeit und Aggressivität, im Kampf mit den An- und Überforderungen des Lebens.

Britta Boerdner studierte nach einer Ausbildung zur Buchhändlerin Amerikanistik, Germanistik und Historische Ethnologie und war als Senior Marketing Managerin in globalen IT- und Finanzdienstleistungsunternehmen tätig. Nach ihrem Debüt *Was verborgen bleibt* (FVA 2012) erschien 2017 ihr Roman *Am Tag, als Frank Z. in den Grünen Baum kam* in der FVA, für den sie das Inselschreiber-Stipendium der Sylt Foundation und das Stipendium des Hessischen Literaturrates in der Emilia-Romagna erhielt. 2021 bekam sie ein Arbeitsstipendium im Künstlerhaus Lukas, Ahrenshoop. Britta Boerdner lebt in Frankfurt am Main.



Foto: Torsten Kühne

Verlag der Autoren

Neben unserer Tätigkeit als großer Bühnen- und Medienverlag veröffentlichen wir auch ein kleines, feines Buchprogramm: In der *Theaterbibliothek* publizieren wir die wichtigsten Stücke der Gegenwart und Neuübersetzungen der Klassiker. Der jährliche erscheinende *Spielplatz* ist die einzige deutschsprachige Anthologie mit internationalen Theaterstücken für Kinder und Jugendliche. In der *Filmbibliothek* finden sich Texte und Interviews von und mit bedeutenden Regisseur*innen von Almodóvar bis Wenders. Und zweimal jährlich erscheint *Revolver*, die „vitalste und interessanteste Filmzeitschrift Deutschlands“ (Tom Tykwer).

Verlag der Autoren
Taunusstraße 19
60329 Frankfurt am Main
www.verlagderautoren.de

DER VERLAG DER AUTOREN
GEHÖRT DEN AUTORINNEN
UND AUTOREN DES VERLAGS

AMANDA LASKER-
BERLIN ICH,
WUNDERWERK
UND HOW MUCH I
LOVE DISTURBING
CONTENT
THEATERSTÜCK
IM VERLAG DER
AUTOREN

Amanda Lasker-Berlin

Ich Wunderwerk und How Much I Love Disturbing Content

Im Theaterstück von Amanda Lasker-Berlin geht es um Bilder der Gewalt und um die Gewalt der Bilder. In scharfen Schnitten werden vier Perspektiven junger Frauen kombiniert, digital natives der Generation YouTube. „Dem ewigen Flimmern der Bilder scheint der homo sapiens nur noch wenig entgegenzusetzen zu haben. Darin liegt die Brisanz dieses Stückes begründet.“ (aus der Begründung zum Hermann-Sudermann-Preis)

Alexandra Badea
Aus dem Schatten
Trilogie
THEATERBIBLIOTHEK IM VERLAG DER AUTOREN

Alexandra Badea

Aus dem Schatten. Trilogie

Die französische Theaterautorin Alexandra Badea beleuchtet das Fortwirken historischer Verbrechen, die lange im Schatten der offiziellen Geschichtsschreibung lagen. Die miteinander verflochtenen Schicksale der drei Stücke stehen beispielhaft für das traumatische Erbe des europäischen Kolonialismus, das bis heute nicht aufgearbeitet ist.

Kristofer Grønskag
Satelliten am
Nachthimmel
Runter auf Null
THEATERBIBLIOTHEK IM VERLAG DER AUTOREN

Kristofer Grønskag

Satelliten am Nachthimmel / Runter auf Null

Zwei Stücke für junges Publikum aus dem hohen Norden Europas: *Satelliten am Nachthimmel* ist ein berührendes Stück über die misslingende Kommunikation zwischen Eltern und Kindern und über gegenseitige Entfremdung. *Runter auf Null* beschreibt das Lebensgefühl von Jugendlichen, die auf der Suche nach ihrem Platz im Leben Risiken eingehen und Grenzen ausloten.

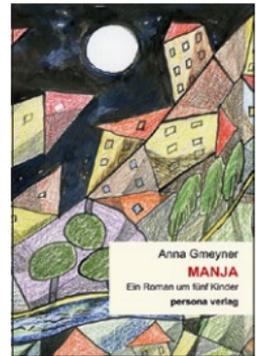
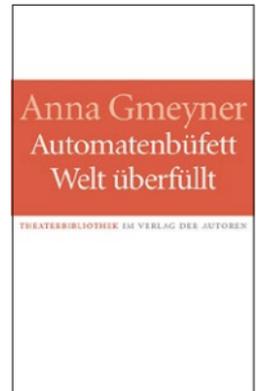
Lesung aus Texten von Anna Gmeyner und Gespräch mit der Verlegerin Lisette Buchholz (persona verlag)

Moderation: Thomas Maagh
(Verlag der Autoren)



persona verlag

1933 war die österreichische Autorin Anna Gmeyner auf dem Höhepunkt ihrer Karriere: Ihr Stück *Automatenbüfett* hatte vielbeachtete Inszenierungen erlebt, in der Theaterszene der Weimarer Republik war sie bestens vernetzt und an Filmprojekten von G. W. Pabst beteiligt. Doch mit der Machtübernahme durch die Nazis endete ihre Laufbahn als Theater- und Drehbuchautorin abrupt. Sie blieb im Exil, veröffentlichte 1938 im Querido Verlag ihr Romandebüt *Manja*, aber schon ihr zweiter Roman *Café du Dôme* konnte auf Deutsch nicht mehr erscheinen und ist nur in einer englischen Übersetzung überliefert. Erst jetzt erfährt Gmeyner den Erfolg als Dramatikerin, der ihr zu Lebzeiten versagt blieb: *Automatenbüfett* war in der Produktion des Burgtheater Wien zum Berliner Theatertreffen eingeladen, ihr letztes auf Deutsch verfasstes Stück *Welt überfüllt* wurde, 90 Jahre nach der Entstehung, uraufgeführt; und *Manja* gilt inzwischen als einer der großen deutschsprachigen Romane der 30er Jahre.



In Lesungen aus *Manja* und den Theaterstücken sowie im Gespräch mit der Verlegerin Lisette Buchholz, die Anna Gmeyner wiederentdeckt hat, sollen Werk und Leben einer Exil-Autorin nachgezeichnet werden, die endlich „ins (wohlverdiente) Rampenlicht“ (Die deutsche Bühne) tritt.



Anna Gmeyner
Foto: persona verlag

Edition Faust

Der Verlag Edition Faust ist 2014 aus der Onlineplattform Faust-Kultur (www.faustkultur.de) hervorgegangen. Das Programmspektrum der Edition Faust reicht von Literatur und Lyrik über Kunst und Fotografie bis zu philosophischen und interkulturellen Themen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Graphic Novel.

Edition Faust
Bergesgrundweg 3
60599 Frankfurt
www.editionfaust.de

editionfaust



Manfred Winkler

Noch hör ich deine Schritte.

Deutsch- und hebräischsprachige Gedichte

Eine „über Länder und Zeiten hinweg Sehnsucht erweckende Stimme“ erklingt in der Lyrik Manfred Winklers, weckt Neugier, wirbt um Verständnis. Aus Czernowitz – Geburtsstadt von Paul Celan und Rose Ausländer – verschlug es den Dichter nach Schoa, Deportation und bleiern Nachkriegsjahren im kommunistischen Rumänien ins „Altneuland“ Israel, wo er vor dem Hintergrund der Intifada deutsche und hebräische Lyrik schrieb. Band zum 100. Geburtstag mit unveröffentlichten Gedichten aus dem Nachlass.



Sahar Mandûr

Ein Mädchen namens Wien. Aus dem Arabischen übersetzt von Hartmut Fähndrich

Seit dem Tag ihrer von Bürgerkriegsbomben begleiteten Geburt im libanesischen Beirut sucht das Mädchen und später die Frau mit dem ungewöhnlichen Namen Wien nach ihrem Platz im Leben und in der Gesellschaft. Eine Suche, die sich zwischen den im Libanon parallel existierenden Welten von Tradition und Moderne abspielt. Ein Leben, das sie atemlos und frei von Denkverboten oder Tabus – vor allem sexuellen – von einem Extrem ins nächste schleudert.



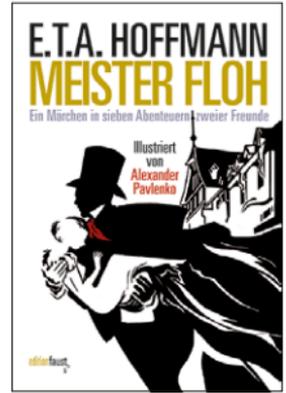
Andrea Grosso Ciponte & Dacia Palmerino

Graphic Novel nach E. A. Poes Der Untergang des Hauses Usher

Ein dringlicher Brief führt rasch in das grauenhafte Geheimnis. Ein Freund ist krank und verwirrt, seine Schwester stirbt und wird doch lebendig begraben. *Der Untergang des Hauses Usher* ist eine Erzählung zum Fürchten und ein glänzendes Beispiel für die tiefschwarze Romantik im Gewand einer Gothic Fiction. Nun hat Andrea Ciponte die Kurzgeschichte von Edgar Allan Poe nach einem Szenario von Dacia Palmerino als Graphic Novel gestaltet.

Harry Oberländer im Gespräch mit dem Zeichner Alexander Pavlenko zu dessen *Meister Floh*. Mit Lesung

Was für eine phantastische Geschichte! E.T.H. Hoffmann hat seinen *Meister Floh* unter der bedrohlichen Metternich-Zensur in seinem Todesjahr 1822 veröffentlicht. Die sieben verwickelten Abenteuer, in denen der Herr Peregrinus Tyß „manches Seltsame in und an sich trug“ und aberwitzige, groteske Erlebnisse hat, sind in der „berühmten schönen Stadt Frankfurt am Main“ angesiedelt. Darin verschmelzen Traum und Märchenrealität auf eine Weise, die die Gestaltungskraft des *FAUST*-Zeichners Alexander Pavlenko befeuerte.



Alexander Pavlenko hat nach seiner Ausbildung in Trickfilmkunst bei mehreren Filmstudios in Moskau gearbeitet sowie Science-Fiction- und Abenteuer-Romane illustriert. Seine Comics wurden in Deutschland, Frankreich, Japan, England und Russland publiziert. Pavlenkos Videokunst und Grafiken wurden vielfach international ausgestellt. In der Edition Faust erschienen seine Graphic Novel *FAUST* und die illustrierten Ausgaben von E.T.A. Hoffmann, *Der goldene Topf* und Oscar Wilde, *Lord Arthur Saviles Verbrechen*.



Foto: Privat

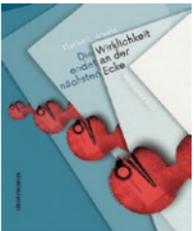


axel dielmann – verlag

Auch im 30sten Verlagsjahr „klein aber fein“, wie die FAZ es beschrieb: jährlich rund 20 deutschsprachige, zumeist zeitgenössische Belletristik-Titel, aber auch Übersetzungen. Romane, Kurzprosa, Essays, gelegentlich Kunstbände und Kulturgeschichte – immer eigenwillige Stimmen, und aktuell ist einer der Verlagsschwerpunkte ins Rampenlicht gerückt: ein reines Lyrik-Programm. – Mit Sponsoren in der Reihe ETIKETT und seit 2011 mit der Frankfurt Academic Press als entwicklungsfähige Wissenschaftstochter.

axel dielmann – verlag KG
Donnersbergstraße 36
60528 Frankfurt am Main/Niederrad
www.dielmann-verlag.de

dielmann



Florian Arnold

Die Wirklichkeit endet an der nächsten Ecke – fast eine Graphic Novel

Der in Ulm lebende Autor und Graphiker erzählt die Suche nach einem Lexikon von allem; es ist verschwunden. Kein Buch für irgendwelche Leser. Denn hier vermengen sich Krimi und Historienroman, Gesellschaftsroman und Liebesgeschichte, Märchenonkelei mit Satire, Grotteske mit geschmeidiger Ironie. „Eines der fantastischsten Projekte der Neu- und Altzeit, der Gegenwart und des Futur II!“, sagt Friedrich II.



Uwe Krist

Elisabetta oder Das Sterben der Grille – ein Roman aus Süditalien

Uwe Krist's spätes Roman-Debüt erzählt vom Elend der Frauen in Zeiten fortgesetzter mafioser Verhältnisse. Die sind so mittelalterlich, wie es doch wohl die ausschweifendste Fantastik nicht erfinden könnte – und ebenso zäh sind sie, wie sie brutal sind. Da hilft nur eines: das Gegenteil von „Omertá“, das Brechen des Schweigens. Also Erzählen!



Jutta Schubert

Der Mond ist ein Licht in der Nacht. 17 Erzählungen

Die Autorin von *Die Nacht mit Marilyn* und *Zu blau der Himmel im Februar* hat wiederum Figuren in den nur allzu bekannten Zwielfichtigkeiten scheinbar belangloser Ereignisse eingefangen – welche sich dann doch als die gerade aufbrechenden Ränder lebensverändernder Momente entpuppen. Und dieses Entpuppen beherrscht Jutta Schubert meisterlich.

Lyrik-Collage mit Ralf-Rainer Rygulla, Judith Hennemann, Martin Westenberger u. a.

Moderation: Axel Dielmann
(Verleger)

Zum Jahreswechsel ins 30ste Verlagsjahr eine besondere Verrücktheit: ein reines Lyrik-Halbjahr mit acht Gedichtbänden. Das sind zwei starke Anthologien, fünf Einzelbände und ein Band mit Gedichten aus dem brasilianischen Portugiesisch – und es liegt nahe, diese Dichterinnen und Dichter auch am Langen Tag der Bücher zu feiern: Das machen wir mit einer neuen Lyrik-Collage. Schluß mit der berühmigten Wasserglas-Lesung, noch'n Gedicht und noch'n Gedicht, rein ins Vergnügen, das Dichtung macht: Öfters erprobt, sind die Gedichte von 6 Lyrikern in eine Komposition zueinander gestellt, die DichterInnen selbst lesen in einem wilden Parcours in wechselnden Stimmen, die Themen und Bilder spielen sich Bälle zu, verhaken sich miteinander. Die poetische Tiefenbohrung und bedächtiges Nachlauschen stellen wir der nachfolgenden Lektüre anheim, hier geht es um die Schwebungen, die Assonanzen und Assoziationen, die weichen Randbereiche der Gedichte, das noch Undefinierte – das lyrische Flirren, in dem sich die Erfindungskraft unserer Sprachen entfaltet.

Die Lesenden dieser Lyrik-Collage sind zwischen 1943 und 1975 geboren, Rekord des Tages: zusammen sind sie 283 Jahre alt, verdammt! Sie haben zusammen 28 Titel vorgelegt, die meisten davon sind Lyrikbände, haben ungezählte Einzellesungen hinter sich und sind in der neuen Lyrik zuhause. Aus ihren aktuell erschienenen Gedichten hat Axel Dielmann einen 50-minütigen Bogen zusammengestellt, was schon bei so unterschiedlichen Veranstaltungen wie Open Books und Open Air Neu-Anspach bestens ankam. Alles andere sagt der rasende Galopp des Langen Tages.



Foto: Jacqueline Rolle

Programm Langer Tag der Bücher am Sonntag, 12. Februar 2023

8 Verlage – 8 Autorinnen und Autoren im Gespräch

11 Uhr | **S. Fischer Verlag:** Susanne Popp *Das Erbe der Teehändlerin*
Moderation: Carla Grosch (Lektorin)

12 Uhr | **Edition W:** Lena Elfrath *Leicht wie Blei*
Moderation: Robin Schmerer (Lektor)

13 Uhr | **Henrich Editionen:** Matthias Zimmer: *Der tote Bundestagsabgeordnete* – ein Frankfurter Polit-Krimi
Moderation: Cristina Henrich (Verlegerin)

14 Uhr | **Societäts-Verlag:** Ursula Neeb *Weihrauch*
Moderation: Lothar Ruske (Organisator von Literaturveranstaltungen)

15 Uhr | **Frankfurter Verlagsanstalt:** Britta Boerdner stellt ihren aktuellen Roman *Es geht um eine Frau* vor.
Moderation: Dr. Sonja Vandenrath (Literaturbeauftragte der Stadt Frankfurt)

16 Uhr | **Verlag der Autoren:** Anna Gmeyner, *Automatenbüfett / Welt überfüllt*,
Lesung und Gespräch mit der Verlegerin Lisette Buchholz.
Moderation: Thomas Maagh (Verlag der Autoren)

17 Uhr | **Edition Faust:** Alexander Pavlenko präsentiert den von ihm gezeichneten *Meister Floh* von E.T.A. Hoffmann. Mit Lesung.
Moderation: Harry Oberländer (früher Hessisches Literaturform)

18 Uhr | **axel dielmann – verlag:** Lyrik-Collage mit Ralf-Rainer Rygulla,
Judith Hennemann, Martin Westenberger u.a.. Moderation: Axel Dielmann (Verleger)

Der Lange Tag der Bücher ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der literarischen Publikumsverlage Frankfurts und des Hauses am Dom in Zusammenarbeit mit den literarischen Institutionen der Stadt.

Förderer:

STADT  KULTURAMT
FRANKFURT AM MAIN

Hessischer
Literaturrat

In Kooperation:


HAUS AM DOM
Katholische Akademie
Rabanus Maurus

hr2
kultur

Frankfurter Rundschau

Frankfurter
Neue Presse
Frankfurt am Main


KARL MARX
BUCHHANDLUNG GMBH

Corona-Regeln

Im Moment sind keine Corona-Einschränkungen für den Lese-Marathon geplant. Bitte informieren Sie sich ab Anfang Februar auf der Website www.hausamdom-frankfurt.de über die aktuelle Lage.

Eintritt frei